



Die flauschigen Mohairdecken werden auf denselben Webstühlen wie die Teppiche gewoben.

Anna Saarinen

## «Finnische Botschaften»

Das Spiel mit Farben und Mustern ist die grosse Leidenschaft der finnischen Gestalterin Anna Saarinen, die seit vielen Jahren in der Schweiz wohnt. Ihre Teppiche werden in der Schweiz und in Finnland von Hand gewoben.

Interview: Britta Vodicka, Fotos: Mirjam Kluka

Im Atelier von Anna Saarinen sind auch die Hilfsmittel hübsch assortiert.



Jeder Teppich ist ein Unikat.

**W**er die sympathische Finnin Anna Saarinen in ihrem Webatelier am Neumarkt besucht, entdeckt die verborgenen Wege und versteckten Winkel des mittelalterlichen Zürichs. Im hinteren Teil des Ladens Wohnkultur hat sie ihren Verkaufsraum eingerichtet, dekoriert mit Exponaten in harmonisierenden Tönen wie Hellgrau, Beige und gelbgoldenem Olivgrün. Ein grosses Fenster gibt den Blick in den Innenhof der Wirtschaft Neumarkt frei. Der Webstuhl davor ist nur einer von sechs, deren übrige in ihrem zweiten Atelier, nur wenige Zickzack-Gassen entfernt, versammelt sind.

Anna, in deiner Familie haben Frauen über Generationen hinweg gewoben. Dennoch hast du dich zunächst von der Weberei entfernt und eine Ausbildung zur Textilingenieurin eingeschlagen. Wie kam das?

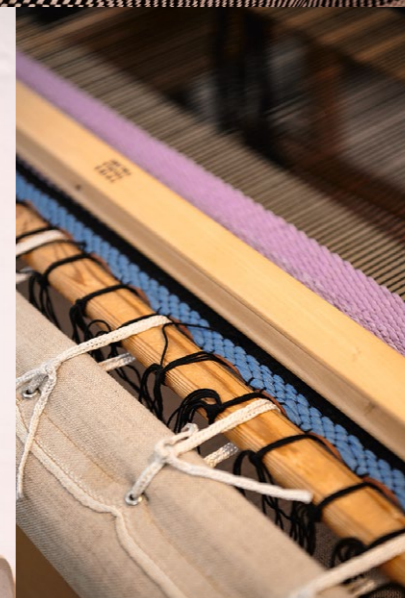
ANNA SAARINEN: In Finnland wurde viel gewoben, vor allem im Winter. Meine Mutter hat alles für den Haushalt Notwendige selbst gewoben: Servietten, Handtücher, Vorhänge, Bezugsstoffe, Teppiche. Ich bin auf dem Land aufgewachsen und wollte damals weg in die Stadt, am liebsten ins Ausland. Das Weben war in meinen Augen etwas typisch Ländliches. Eigentlich wollte ich Architektur und Innenarchitektur studieren, aber damals gab es keine freien Studienplätze in Finnland. Daraufhin empfahl mir die Schwester meines damaligen Freundes die Ausbildung zur Textilingenieurin. Mit dem Umzug in die Schweiz habe ich mich dann auf Marketing und Grafik verlegt. Meine Liebe zu Farben hat mich dabei weiterhin begleitet.

Wie bist du wieder zur Weberei gekommen?

AS: Nach vielen Stationen im Marketing kam der Moment, wo ich selbstständig arbeiten wollte. Damals hatte ich eine Liste gemacht: Was kann ich, was will ich usw.? Der Wunsch



Die Farben werden gemeinsam mit dem Kunden oder der Kundin ausgewählt.





Auch Kleider und Papier können kontrastreich verwebt werden.



nach Textilien und Farben und der Bezug zu Finnland waren mir nach 25 Jahren im Ausland sehr wichtig. Und dann habe ich mir einen Webstuhl gekauft und einfach mal angefangen, mit der Idee, verschiedene kleine Teppiche zu weben und diese an Messen zu verkaufen. Ich habe schnell gemerkt, dass die Schweizer\*innen individuelle Anfertigungen lieben. Ab dem Moment wurde alles nach Mass gemacht. Der\*die Kund\*in kann Grösse und Farbkombination wählen und wir beraten.

Wie hat sich deine Arbeit seit den Anfängen entwickelt?

AS: Ich habe meine Technik perfektioniert. Neue Muster kamen hinzu sowie neue Farben. Die Stoffbänder lasse ich selbst in Finnland färben. Es gibt einige Farben im Handel, aber die gefallen mir nicht. Daher habe ich meine eigene Farbpalette kreiert. Das Rohmaterial sind Baumwollbänder, das Abfallmaterial einer Textilfirma aus Deutschland. Dieses wird weiss nach Finnland geliefert, und dort lasse ich es dann färben. So ist meine eigene Kollektion entstanden. Meine Farbkombinationen sind in den letzten Jahren simpler geworden, und ich habe Leinen als neues Material dazu genommen, das ich mit den Baumwollbändern kombiniere.

Verwendest du noch weitere Materialien?

AS: In Finnland gibt es eine starke Tradition der Baumwollteppiche, ursprünglich als Flickenteppiche. Alte Textilien, auch Kleider, wurden am Ende ihrer Lebensdauer zu Bändern geschnitten und zu Teppichen verwebt. In der Schweiz gab es dagegen mehr Wohlstand und eine Tradition der Wollteppiche. So habe ich mit den finnischen Baumwollteppichen hier meine Nische gefunden. Die Teppiche lassen sich mit Teppichseife und Bürste auch gut reinigen.

In unserem Haus in Finnland habe ich einen Teppich aus alten Kleidern und Tüchern der Familie gewoben. Meine Schwester und ich kannten die Kleidungsstücke noch aus der Zeit, als sie getragen wurden. Sie waren ganz farbig, und so ist jetzt der Teppich. Ein weiteres besonderes Projekt war ein Braut- und Bräutigam-Teppich, den ich für eine Hochzeit gewoben hatte. Eine Freundin der beiden hatte im Geheimen Kleider von Braut und Bräutigam gesammelt, die ich dann in einem Teppich für ihre Hochzeit verwebt habe. Das war eine grosse Überraschung.

Wir weben auch flauschige Decken aus Mohair mit sanften Farbverläufen auf denselben Webstühlen wie die Teppiche. Aber erst der Feinschliff macht die Mohairdecken



Anfang und Ende der Teppiche werden sorgfältig vernäht.



Die meisten Teppiche sind Auftragsarbeiten.



Anna lässt alle Baumwollbänder selbst färben. Im zweiten Atelier im verwinkelten Oberdorf liegen die Materialvorräte.



Der Verkaufsraum ist in harmonisierenden Farben dekoriert.

so exklusiv und aussergewöhnlich: Das Gewebe wird nach alter finnischer Tradition mit getrockneten Distelzapfen aufgeraut und bekommt so seinen unnachahmlich federleichten und flauschigen Charakter.

Worauf freust du dich in der Zukunft?

AS: Ich habe 18 freischaffende Weberinnen in Finnland und der Schweiz. Die beiden Standbeine werde ich weiterhin behalten. Da ich selbst nicht mehr so viel webe wie früher, habe ich mehr Zeit, mich um übergeordnete Dinge und besondere Projekte zu kümmern. Das gibt mir Freiheit für die Gestaltung und Entwicklung von neuen Mustern. Ich würde mich sehr freuen, wenn meine Töchter in einigen Jahren das Geschäft übernehmen und weiterentwickeln würden.

Wir Finninnen und Finnen werden gut angenommen in der Schweiz und geniessen das Leben hier. Ich verstehe mich auch als finnische Botschafterin in der Schweiz und möchte beide Kulturen verstärken.

[www.annasaarinen.ch](http://www.annasaarinen.ch)



Von einem Webstuhl in der Stube zu sechs Webstühlen in zwei Ateliers.





MOHAIRDECKEN



MATERIAL



FARBKONZEPT

## ANNA SAARINEN «FINNISCHE BOTSCHAFTEN»

*MOHAIRDECKEN: Die federleichten, handgewebten Mohairdecken spenden natürliche Wärme.*

*MATERIAL: Eine einfache Webtechnik – die Spannung entsteht durch die Kombination von zwei unterschiedlichen Materialien.*

*FARBKONZEPT: Beim Farbkonzept für einen massgefertigten Teppich berücksichtigt Anna immer die Umgebung.*

*INSPIRATION: Inspiration für diesen Teppich war Finnland mit seinen blauen Gewässern und bräunlichen Gräsern und Feldern. (Sessel: Wittmann)*



INSPIRATION